

CORONAHILFE-BOCHOLT

Unterrichtseinheit „Kinder gegen Corona“ Masken-Gestaltungs-Paket für den Sachkundeunterricht in der Grundschule

Pädagogische Ziele:

Angst nehmen

- ✓ Viren sind nicht lebendig. Sie kommen nur dahin, wo jemand sie hinträgt.
- ✓ Viren vermehren sich nicht von selbst, dafür brauchen sie Menschen

Übertragungswege erklären

- ✓ Hauptübertragungsweg: Tröpfcheninfektion
- ✓ Schmierinfektion über die Hände

Verständnis und Akzeptanz der Verhaltensregeln in der Schule und anderswo –
Was kann das Kind selbst tun?

- ✓ Abstand halten – wie viel ist 1,5 Meter?
- ✓ Maske tragen, wo Abstand nicht gehalten werden kann
- ✓ Hände richtig waschen
- ✓ Lüften

Verantwortung für die eigene Gesundheit übernehmen und andere schützen

- ✓ Das Kind soll sich selbst als fähig erleben, etwas gegen das Coronavirus zu tun
- ✓ Dabei soll es das Prinzip des gegenseitigen Schutzes begreifen
- ✓ Es soll Erfolg, Stolz und Bestätigung spüren, selber eine Maske gemacht zu haben, die sogar besondere Eigenschaften hat, die andere Masken nicht haben.

Dauer des Projektes & Thematische Einordnung:

- 1 Doppelstunde im Sachkunde- oder Kunstunterricht

Inhalt des Materialpakets I:

- DIN-A4 große Stücke Experimentalgewebe (Multifilament Feinfiltergewebe W301 mit Tröpfchenabweisung) für jedes Kind
- Kartonpapier und Pappe zur Befestigung des Stoffes
- Schablonen zum Anzeichnen des Schnitts (Malbereich)
- Textilmalstifte edding 4600
- 24 Nadelfläschchen für Tropfentest
- (Bei Durchführung ohne Coronahilfe Bocholt: Nähmaterial zum Fertignähen der Masken.)
- Zettel mit Waschempfehlung



Inhalt des Materialpakets II: Alternativer Ablauf ohne Nähpaten

- 25 aus Experimentalstoff W301 vorgefertigte Masken der Kindergröße S
- 25 Nadelfläschchen für Tropfentest
- 25 Formschnitte aus fester Buchbinderpappe (erleichtern das Bemalen)
- Textilmalstifte edding 4600
- Zettel mit Waschempfehlung

Erklärungen und Experiment

Hauptübertragungswege sind Tröpfcheninfektion (inkl. Übertragung über Aerosole) und Schmierinfektionen. Diese sperrigen Begriffe haben wir in Kindersprache aufgearbeitet, erklären was ein Virus ist und lassen **die Kinder aus dieser Erkenntnis die Schutzmaßnahmen (AHA+A+L) selber ableiten**. Das klingt anspruchsvoll, gelingt aber tatsächlich in allen Klassenstufen problemlos, sobald man es geschafft hat das Bild eines „unsichtbaren lebendigen Wesens das die Kinder anspringt“ aus den Kinderköpfen zu vertreiben. Denn sobald Kinder Viren als „organischen Schmutz“ betrachten, denn wir beim Atmen um uns „verspritzen“ machen für sie alle Maßnahmen, wie Händewasche, Masken tragen, Abstandhalten und Lüften sofort automatisch Sinn.

Das Tröpfchenexperiment, das wir mit den Kindern vor dem Bemalen auf dem Experimentalstoff (oder der aus diesem Stoff vorgefertigten Maske) durchführen, schafft bei den Kindern den Eindruck, sie hätten diese Maßnahmen selber entwickelt... naja, haben sie dann ja eigentlich auch.

Skizzierter Ablauf beim Gestalten der Masken

Materialpaket I (Standardablauf)

- Maskenstoff mit glatter Oberfläche nach oben (wir sagen den Kindern „kuschelige Seite nach unten“) auf Pappe oder Kartonpapier legen. (Für 1. Klassen evtl. Stoff mit Tacker fixieren)
- Mit Textilstift und Schablone das Schnittmuster anzeichnen (=sichtbarer Malbereich)
- Kinder malen mit Textil-Malstiften das Schnittmuster mit einem Motiv ihrer Wahl aus
- Name und Klasse des Kindes auf ein Kreppband schreiben lassen und neben Malbereich kleben
- Bügeln des Maskengewebes bei 1 bis 1,5 Punkten Hitze, mit einer Zwischenlage aus Backpapier damit die Farbe im Stoff thermisch fixiert und waschfest wird
- Übergabe des bemalten Maskenstoffs getrennt nach Klassen an den Projektkoordinator der Coronahilfe-Bocholt versehen mit einer Nähpatenurkunde.
- Nähen der Masken durch ehrenamtliche Nähpaten, oder Nähinitiative (Übergabe der fertigen Masken ca. 2 Wochen später mit Gruppenbild.)

Materialpaket II (Ablauf ohne Nähpaten)

- Die aus dem Experimentalstoff vorgefertigten Masken mit glatter Oberfläche nach außen (=kuschelige Seite nach innen) auf einen der Formschnitte ziehen. Dabei werden die Ohrschlaufen der Maske verwendet, um die Maske auf dem Formschnitt zu fixieren.
- Kinder malen mit Textil-Malstiften auf das spezielle Maskengewebe ein Motiv ihrer Wahl.
- Seitenweises Bügeln des Maskengewebes bei 1 bis 1,5 Punkten Hitze, mit einer Zwischenlage aus Backpapier damit die Farbe im Stoff thermisch fixiert und waschfest wird. Dabei darauf achten, dass das Bügeleisen Druck auf den bemalten Bereich ausübt. (Nicht nur über die Bänder bügeln)

CORONAHILFE-BOCHOLT

Pflege der Maske

Die fertige Maske kann (und sollte!) von den Eltern regelmäßig bei 60 Grad reibungsarm gewaschen werden. Wenn Eltern nicht täglich 60-Grad-Wäsche waschen können sie die Maske auch in eine Schüssel legen und mit kochendem Wasser übergießen. Etwas Waschmittel zufügen, aber nachher wieder restlos ausspülen, denn die Netzmittel darin wirken dem Abperleffekt entgegen. Dann wird die Maske getrocknet und (bei 1 Punkt) gebügelt. Die Hitze reaktiviert den Abperleffekt.

Auch das Waschen der Maske könnte in der Schulstunde mit einfachen Mitteln gezeigt und pädagogisch verwendet werden. Ein Wasserkocher und eine Schüssel sind vermutlich in jeder Schule vorhanden. Dabei könnte den Kindern erklärt werden, dass Seife die Hülle des Virus (Lipidschicht) angreift und Hitze (60 Grad oder mehr) das Virus unschädlich macht.

Wer ist die Coronahilfe Bocholt?

Die Coronahilfe Bocholt ist eine ehrenamtliche Initiative, aus über 700 Bocholter Online-Aktivisten und 160 engagierten Nachbarschaftshelfern. Aber wir sind nicht allein. Wir werden von vielen helfenden Händen, der Stadt Bocholt und auch engagierten Unternehmen unterstützt.

Im Projekt „Kinder gegen Corona“ gilt unser besonderer Dank:

- Unzähligen Nähpaten sowie
- der Geflüchtetenhilfe und der Nähwerkstatt der EWIBO für das Nähen der Masken
- der Firma IBENA PROTECT GmbH für die Entwicklung und die kostenlose Bereitstellung des Maskenstoffes IBENA Protect W301 für Tausende von Kindern in Bocholt und Rhede
- der Firma edding GmbH für die Spende von 80 Sets Textilmalstifte edding 4600



Projekte an weiteren Grundschulen

Wir haben die Zusage der Firma IBENA PROTECT, kostenlos den Experimental- und Maskenstoff für alle Bocholter und Rheder Grundschüler zu erhalten, die das Projekt Kinder gegen Corona mit uns durchführen wollen und haben auch von Edding die dazu nötige Menge an Textilmalstiften erhalten. Für alle Bocholter und Rheder Grundschulen ist daher das Projekt vollständig kostenfrei und wird wahlweise durch die Coronahilfe-Bocholt durchgeführt, oder aber das Material und Handbuch interessierten Lehrkräften zur eigenen Durchführung vermittelt.

Schulen außerhalb von Bocholt und Rhede können auch teilnehmen, müssten aber Stoff und Stifte selbst über z.B. Förderverein oder Schulträger kaufen.

Rückfragen zur Organisation gerne an anne@coronahilfe-bocholt.de Hotline: 02871-287381